

Dorf der Tulpen

Grundschüler pflanzen in **BUBENREUTH** 6000 Blumenzwiebeln.

BUBENREUTH. Kindern die Natur näher bringen und damit das Umweltbewusstsein schärfen. Das ist die Idee hinter der Spendenaktion „Frühlings-erwachen im Mörsbergegarten“, welche die Steuerkanzlei Stojkov als Spenderin und die Bubenreuther Grundschule in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durchgeführt hat.

„Eine Mutter unserer Erstklässler, so die Rektorin der Grundschule Martina Zippelius-Wimmer, hat der Schule und dem Ort 6000 Tulpenzwiebeln gespendet. „Wir haben uns überlegt“, so die Rektorin, „nicht nur über den Klimaschutz zu reden und zu jammern, sondern Ausschau nach Aktionen zu halten, mit denen wir aktiv etwas tun können.“ Bereits im vergangenen Jahr waren jeden Monat zwei Klassen mit dem Müllsammeln im Ort unterwegs und nun kam diese

Aktion für das Umweltheft der Schule sehr gelegen.

Das Interesse an Umwelt und Natur, so Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf, soll bei den Schülern mit der Pflanzaktion geweckt, Verantwortungsbewusstsein gefördert und Begeisterung für alles Blühende geweckt werden. Deshalb hat die Gemeinde diese Aktion sofort unterstützt, die Bauhofmitarbeiter bereitgestellt und die Pflanzschaufeln beschafft“. Das Einpflanzen bereitete den Schülern große Freude, sie waren mit großem Eifer dabei. Einige von ihnen waren schon richtige Tulpen-Profis. Die Tulpenzwiebeln stecken nun im Mörsbergegarten und vom Eichenplatz bis zur Grundschule. Sie werden Bubenreuth schon 2020 zum „Dorf der Tulpen“ machen.

HEINZ REISS



Foto: Heinz Reiss

Es machte den Buben und Mädchen der Grundschule sichtlich Freude, Bubenreuth in das Dorf der Tulpen zu verwandeln.